

Rays of Hope e.V.
c/o Dr. Katrin Emmrich
Nordendstraße 34
60318 Frankfurt / Main
kontakt@rays-of-hope.de
www.rays-of-hope.de
Reg.-Nr. VR13586 Amtsgericht Frankfurt

Geschäftsbericht 2015

Inhalt

1	Berichtszeitraum	2
2	Vereinsentwicklung	2
3	Kennzeichen des Vereins.....	2
4	Berichtswesen und Kommunikation	3
5	Arbeit des Vereins	3
6	Zielprojekte in Südafrika.....	4
6.1	Lesedi la Batho, Mabopane (LLB)	4
6.2	Camphill Village West Coast, Klein Dassenberg (Camphill).....	6
7	Spenden.....	7
8	Nachhaltigkeit.....	8
9	Zusammenfassung.....	8

Mai 2016

1 **Berichtszeitraum**

Der Jahresbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015.

2 **Vereinsentwicklung**

Vorstand

Der Vorstand besteht laut Satzung aus vier Personen und setzt sich zusammen aus:

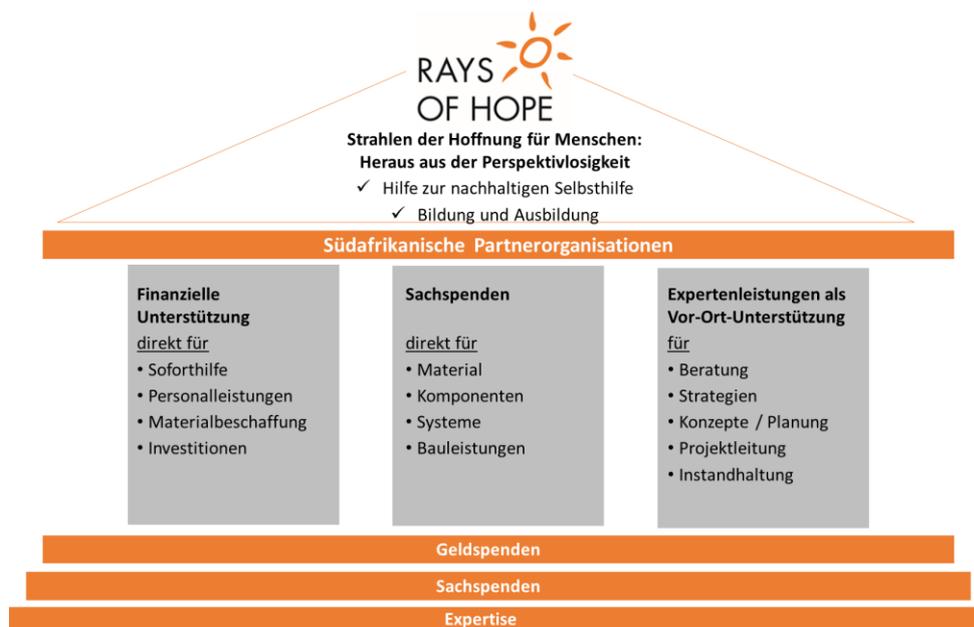
- Vorsitzende Dr. Katrin Emmrich
- Weitere Vorsitzende Joachim Mayer, Guido Baron, Jan Lachmann

Sonstige Mitglieder

Zu Beginn des Berichtsjahres hatte der Verein 25 Mitglieder. RoH warb im Verlauf des Jahres ein neues Mitglied. Somit zählte der Verein am 31. Dezember 2015 insgesamt 26 Mitglieder.

3 **Kennzeichen des Vereins**

Rays of Hope konzentriert sein Engagement auf Südafrika und stützt sich dabei auf die nachstehend abgebildeten Säulen:



Fast alle Mitglieder haben aufgrund mehrfacher Projektbesuche eine starke Affinität zu Afrika sowie ein Verständnis für die lokalen Probleme und die Randbedingungen für die Realisierbarkeit von Projekten. Da die Meisten für eine große deutsche Fluggesellschaft arbeiten, können regelmäßige vor Ort Besuche durchgeführt werden.

Zwei Mitglieder leben permanent in Südafrika und begleiten von dort aus unsere Aktivitäten.

Ein Mitglied hat über 15 Jahre vor Ort Erfahrung in der Planung und Implementierung komplexer Infrastrukturprojekte im Auftrag verschiedener Entwicklungsbanken, lokaler Behörden sowie internationaler Investoren sammeln können. Zwei Mitglieder leben vor Ort in Südafrika und garantieren durch ihr technisches Wissen u.a. die optimale Wartung der Solaranlage in Camphill.

Rays of Hope hat nachgewiesen, auch Infrastrukturprojekte auch unter schwierigen Bedingungen umsetzen und nachhaltig zum Wohl der Zielorganisationen betreiben zu können.

Rays of Hope verwendet alle Spenden für seine Projekte und deckt interne Kosten aus Mitgliedsbeiträgen.

4 Berichtswesen und Kommunikation

Rays of Hope („RoH“) veröffentlicht alle wichtigen Aktivitäten auf ihrer Website www.rays-of-hope.de, die regelmäßig aktualisiert wird. Über aktuelle Ereignisse werden Mitglieder und Sponsoren durch Facebook und in Rundschreiben benachrichtigt. Durchschnittlich einmal im Monat führt der Vorstand ein Konferenzgespräch, dessen Ergebnisse und Beschlüsse in einem Protokoll festgehalten werden. Darüber hinaus sind viele RoH Mitglieder über eine Whatsapp Gruppe untereinander in Kontakt.

5 Arbeit des Vereins

Durch die Flüchtlingskrise gestaltet sich die Spendenakquise bei Einzelpersonen immer schwieriger und aufwendiger. Selbst langjährige Mitglieder strichen ihre monatlichen Überweisungen, um den Herausforderungen im eigenen Land und vor der Haustür zu begegnen. Jedoch konnte die Spendeneinwerbung für konkrete Projekte – insbesondere für den Ausbau der PV Solaranlage und zwei Gewächshäuser in Camphill – erfolgreich ausgebaut werden.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden die Vorteile einer Beantragung des DZI Spendensiegels diskutiert, doch scheuten wir zum einen die nicht unerheblichen Kosten eines Siegels (Geld, welches den Projekten nicht mehr zur Verfügung stünde) und zum anderen erfüllten wir noch nicht die Kriterien laut Punkt 5 des DZI Leitlinien („Die Organisation erzielte in den zwei jüngsten abgeschlossenen Geschäftsjahren Gesamteinnahmen in Höhe von mehr als 25.000 EUR pro Jahr“), da unsere monetären

Einnahmen im Jahr 2014 lediglich € 20.751,38 betragen. Die Entscheidung wurde daher vertagt.

Unsere Zusammenarbeit mit der Organisation „Manager für Menschen“ verlief sehr erfolgreich, denn wir konnten drei Führungskräfte zu unseren Partnerorganisationen vermitteln, wie detaillierter unter Punkt 6 beschrieben.

6 Zielprojekte in Südafrika

Rays of Hope unterstützt mit seinen zwei lokalen Partnerorganisationen *Lesedi la Batho* und *Camphill* die folgenden Projekte:

6.1 Lesedi la Batho, Mabopane (LLB)

Das Gemeindeentwicklungsprojekt Lesedi la Batho (www.lesedilabatho.co.za) bedeutet in Tswana „Licht für die Menschen“ und stellt einen ganzheitlichen Ansatz für möglichst alle sozialen Gruppen im Township Mabopane nahe Pretoria dar. Kinder minderjähriger Mütter werden tagsüber betreut, damit diese die Schule weiter besuchen können; der Kriminalität und Drogen ausgesetzte Jugendliche werden von der Straße auf Sportplätze und in Ausbildung gelenkt; Anleitungen zum Weg in die selbstständige Arbeit werden gegeben; Gesundheits- und Hygienekurse werden abgehalten, eine Näherei und Bäckerei mit entsprechenden Ausbildungsplätzen sowie ad hoc Hilfe in extremen Notfällen wird gewährleistet.

Mit Unterstützung des Department of Education zog LLB Anfang 2014 auf das Gelände der Bafiti School, wo sich die Organisation schnell ausbaute und bis zum Januar 2016 bleiben konnte. Alle Projekte befanden sich nun auf einem Areal und die örtlichen Manager hatten ein Büro. Die Bäckerei konnte ein kleines Café einrichten. Die Näherei unterschrieb mit der örtlichen Primary School einen Vertrag zur Herstellung von Schuluniformen und der Kindergarten konnte die Zahl der zu betreuenden Kinder von 40 auf 60 ausweiten. Durch unsere Spenden konnte am 13. April 2015 eine dritte Kindergartengruppe für 20 Kinder im Ratanang Day Care Center eröffnet werden. Damit wird nicht nur den Kindern ein guter Start ins Leben ermöglicht, sondern auch den meist minderjährigen Müttern die Möglichkeit gegeben, ihre Schulausbildung zu beenden und/oder eine Berufsausbildung zu durchlaufen. Unser Mitglied Robert Dera schickte Schulbücher für dieses Projekt und veröffentlichte in der Eisenbahner-Gewerkschaftszeitung „imtakt“ einen Spendenaufruf.

Während des Besuchs unseres Mitglieds Holger Krämer in Lesedi la Batho brachte er Kinderspielzeug und Fußbälle mit, die mit großer Freude entgegengenommen wurden. Christina Honecker war begeistert von der musikalischen Leistung einiger Schüler sowie von dem sehr menschlichen Umgang mit Menschen am Rande der Gesellschaft. Jens Östreich faszinierte die Vielfältigkeit der Arbeiten von Lesedi la Batho.

Über die deutsche Organisation „Manager für Menschen“ konnten wir 2015 zwei Experten nach Lesedi la Batho vermitteln:

Herr Jörg Laudien brachte die Idee einer Ausbildung im Kfz-Bereich für junge Menschen auf. Sie fand großen Anklang, da es bislang noch keine Ausbildungsmöglichkeiten für junge Männer gab. Basierend auf ersten Gesprächen wurde gemeinsam mit Rays of Hope das Projekt LeAP – Lesedi Automotive Project – konzipiert. Aus persönlichen Gründen musste Herr Laudien jedoch nach zwei Wochen wieder abreisen, doch ein erster Theoriekurs wurde durch zwei holländische Studenten abgehalten. Die positiven Ersterfahrungen lieferten Rays

of Hope die Bausteine für die Konzeption und Ausarbeitung des strategischen Projekts *enGin* - German Initiative for Engineering. Über diese Initiative sollen arbeitslose Jugendliche eine fachliche Grundausbildung, aber auch Kenntnisse im Bereich „life skills“ (Fähigkeiten, die Herausforderungen des Alltags zu meistern) erhalten, damit sie anschließend an örtliche Betriebe vermittelbar sind. Unser Konzept wurde vor Ort durch Kris Drabik beim TÜV, bei lokalen Vertretern der Automobilindustrie und bei der GIZ in Pretoria vorgestellt. Joachim Mayer erläuterte es während seines Aufenthaltes in Südafrika bei der Deutschen Außenhandelskammer. Auf Grundlage dieser erfolgreichen Vorarbeit wird das Projekt Ende März 2016 vor deutschen Firmen bei der Außenhandelskammer in Pretoria vorgestellt, um aktive Hilfe und Gelder für dieses Projekt einzuwerben.

Herr Joachim Mayer war im Sommer erneut für zwei Wochen in Lesedi la Batho, wo er Teambildung-Workshops abhielt, um das lokale Management zu stärken. Von zwei örtlichen Managern erhielt er danach die Rückmeldung, dass sie sich durch seine Schulungen stark genug gefühlt hätten, u.a. den Umzug von Lesedi la Batho in ein anderes Zentrum eigenständig zu organisieren. Obwohl Herr Mayer zunächst enttäuscht über die mangelnde Umsetzung seiner Vorschläge während seiner Abwesenheit war, konnte er bei genauerer Analyse diverse Fortschritte erkennen:

- Der Kindergarten entwickelte sich von einem reinen „Aufbewahrungsplatz“ zu einer vollwertigen pädagogischen Einrichtung.
- Die Anzahl der Betreuungsplätze für Kinder wurde von 40 auf 60 erhöht.
- Das Aufklärungsprogramm an den örtlichen High Schools führte in drei Jahren dazu, dass die Anzahl der Schwangerschaften Minderjähriger um 60% gesenkt werden konnte.
- Zur Zeit werden zwei Computerkurse angeboten, die Grundkenntnisse in Power Point, Word und Excel vermitteln, das Suchen nach freien Arbeitsstellen erlauben und eine Anleitungen für Bewerbungen im Internet geben.
- Die Frauenfußballmannschaft der „Lesedi Strikers“ ist in eine höhere Liga aufgestiegen.

Frau Karin Siebels, eine Immobilienmanagerin, war vom 7.8.2015 bis zum 6.10.2015 vor Ort, wo sie ursprünglich ein Nachbarschaftshilfe-Projekt entwickeln wollte. Schnell wurde ihr jedoch bewusst, dass das Einbringen ihrer Marketingkenntnisse von größerem Nutzen war. So entwickelte sie eine Marketingplattform, mit der Sponsoren besser angeworben werden können. Nach ihrer Rückkehr nahm Frau Siebels Kontakt mit PATRIZIA auf, einer deutschen Stiftung, die möglicherweise ein Gelände für LLB erwirbt und darauf ein Schulungszentrum errichtet. Die vorbereitenden Gespräche werden derzeit geführt.

Im Jahr 2015 überwiesen wir € 18.274,50 an LLB, die vor Ort wie folgt verwendet wurden:

Position	Betrag (€)
Kindertagesstätte	7401,50
Transport	1243,75
Sozialarbeit	1100,12
Nissan Leasinggebühr	1424,25
Gehälter	4541,06
Stipendien, Ausbildung	1466,89
Betriebliche Kosten	1096,93

6.2 Camphill Village West Coast, Klein Dassenberg (Camphill)

Camphill (www.camphill.org.za) ist eine heilpädagogische Einrichtung, die seit 51 Jahren in Südafrika erfolgreich operiert. Im Moment ist Camphill Heimat für 90 erwachsene Menschen mit Lernbehinderungen und psychischen Störungen und anderen Störungen, die besondere Förderung benötigen. Camphill hat zudem etwa 50 Helfer, die auf dem 220 ha großen Anwesen wohnen und arbeiten. Die Bewohner leben in 15 Gruppenhäusern, deren Bewohner zum Teil unabhängig sind, jedoch im täglichen Leben von einem Betreuer versorgt werden. Die meisten Menschen bleiben ihr Leben lang in Camphill und somit wurden 3 Häuser zu Seniorenheimen umfunktioniert. Camphill ist Heimat für Menschen in allen Altersstufen des Erwachsenenstadiums und somit eine Abbildung der Gesellschaft als Mikrokosmos.

Rays of Hope hat in 2015 die zweite Phase des Projekts „Solar Rays“ konzipiert und konnte Unterstützer für den Ausbau der PV Solaranlage von 20 auf 60 kW_p gewinnen. Die PV Solaranlage wurde am 31. Oktober 2015 in Anwesenheit von Sponsoren, Stadtrat Kleinschmidt und Medien eingeweiht und ist seither in vielerlei Hinsicht ein großer Erfolg. Zum einen dient sie als Referenz- und Modellprojekt für die Sponsoren, zum anderen hat Camphill seit der Implementierung der ersten Ausbaustufe bis zum 11. März 2016 über 100.000 kWh Elektrizität produziert und dabei 69 t an CO₂ Emissionen eingespart. Laut Rechnung des südafrikanischen Energieanbieters ESKOM kostet eine kWh etwa ZAR 1,35. Die bisherigen Ersparnisse liegen im Bereich von ca. EUR 8.000 (bei einem Kurs von 16,7 ZAR/€, doch diese Zahl weist noch nicht aus, dass Produktionsverluste der Molkerei – in Folge von Versorgungsunterbrechungen durch ESKOM - vermieden werden konnten. Die Bewohner sind stolz auf die Anlage und hegen sie wie ihren Augapfel. Camphill geht mit dieser Installation einen weiteren Schritt hin zu einem ökologischen Betrieb und nutzt die Anlage auch zu Werbezwecken. Gemeinsam mit Camphill verfolgen wir das Ziel, Camphill mittelfristig zu einem *Center of Excellence* (Kompetenzzentrum) zu machen, wo sich die Nachbarschaft Expertise in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit einholen kann.

Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist der professionelle Audit, den Michael Leighton über die lokal ansässige Firma „Energy Intelligence Consulting“ erarbeitet hat. Der Schlussbericht enthält unter anderem höchst nützliche Empfehlungen, die sich auf Energieeinsparungen, erhöhte Energieeffizienz sowie eine bessere Abstimmung zwischen Stromverbrauch und PV Erzeugung beziehen. Auch dieser Audit wurde von Rays of Hope initiiert und vermittelt.

Bei intensiven Gesprächen mit dem Geschäftsführer von Camphill, James Sleight, bemerkten wir, dass nur 15% der Kosten durch einen Eigenbeitrag von Camphill – Verkauf von eigenen Produkten - gesichert ist. Dies brachte uns auf die Idee, dass man das gesamte Village im Rahmen eines Masterplans durchleuchtet und Projekte identifiziert, die es Camphill in Zukunft ermöglichen, durch Einsparungen, Investitionen und Verkauf eigener Produktion mittelfristig auf eigenen Füßen zu stehen und somit weitgehend von den erratischen Spenden unabhängig zu werden.

Unser neues Mitglied, Herr Paul Krüger, kam über die Organisation „Manager für Menschen“ zu uns und verbrachte die Zeit vom 3.9. bis 10.11.2015 in Camphill. Er wohnte in einem der Residenzhäuser und hat während seines Einsatzes ein Rechnungssystem für den Camphill-Shop entwickelt sowie eine Kostenanalyse der Produktion für die Molkerei erstellt. Er nahm zwei wichtige Erfahrungen aus dem Projekt für sich mit:

- die Notwendigkeit des Loslassens von seiner eigenen Planung
- und die Freundlichkeit/Zugewandtheit der Menschen vor Ort.

Im Jahr 2015 überwiesen wir an Camphill insgesamt € 67703,63, die sich wie folgt aufteilen:

Position	Betrag (€)
Solarprojekt	45.047,29
2 Gewächshäuser für organischen Anbau	21.644,84
Teilpatenschaft Rosalind	1011,50

Der Aufbau der Gewächshäuser erfolgt im Geschäftsjahr 2016.

7 Spenden

Der Kassenstand am 1. Januar .2015 betrug € 5.258,96. Im Verlauf des Jahres wurden €89.633,53 durch Spenden eingenommen und € 86.340,90 wie folgt ausgegeben:

Ausgabenposition	Betrag (€)	Betrag (%)
Camphill (PV Solarprojekt)	67.703,66	78,4
Lesedi la Batho	18.274,50	21,2
Werbungskosten RoH (Bankgebühren, Webpage, , Porto)	362,74	0,4
Verwaltungs- und Personalkosten	0	0

Der Erhalt der überwiesenen Mittel sowie deren Verwendung wird RoH zeitnah übermittelt und bei vor Ort Besuchen überprüft.

Die Prüfung der RoH Kasse für das Geschäftsjahr 2015 erfolgte am 19. Februar 2016 durch Dr. Kris Drabik und Thorsten Felix im Beisein der 1. Vorsitzenden Dr. Katrin Emmrich. Alle Fragen wurden zufriedenstellend und umfassend beantwortet. Die Kassenprüfer hatten nichts zu beanstanden.

Am 31. Dezember 2015 betrug der Kassenstand € 8.551,59.

Zudem sind die folgenden Sachspenden, die überwiegend für die Solaranlage benötigt wurden, direkt an die Partnerorganisationen gegangen:

Spende	Bausteine der Solaranlage	Spender
PV.Module (40 kW _p)	X	First Solar
Wechselrichter (2 x 20 kW _p)	X	SMA
Montagesystem	X	Schletter
Kleidung, Spielzeug, Bücher		Privatpersonen

8 Nachhaltigkeit

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, die unterstützten Organisationen auf dem Weg in eine nachhaltig stabile Zukunft zu begleiten und den Nachweis zu erbringen, dass Projekte dieser Art kein Fass ohne Boden (oder afrikanisch: kein „white elephant“) sind. Die Infrastrukturmaßnahmen zielen darauf ab, die Betriebskosten zu reduzieren und die Einkünfte aus lokaler Produktion zu erhöhen. Wir stellen sicher, dass die Wartung der Anlagen gesichert ist und ausreichend Ersatzteile bereitliegen.

Das gezielte Einbringen von Expertenwissen führt zu verbesserten Managementstrukturen, zu effizienterem Wirtschaften, zu höheren Einkünften aus lokaler Produktion, zur Identifikation neuer Geschäftsfelder sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die ausgebildeten Kräfte werden als Multiplikatoren in der Gemeinschaft eingesetzt.

9 Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2015 war für Rays of Hope trotz einiger Schwierigkeiten sehr erfolgreich. Mit unserem kleinen Team konnten wir erfolgreich ein Großprojekt wie die Planung und den Bau und die Inbetriebnahme der 60 kW_p Solaranlage stemmen. Zudem entwickelten wir zusammen mit Camphill einen Masterplan, Camphill Ecological Village of Excellence 2020 (CECE>2020), in dem wir Projekte identifizieren, die die Selbstständigkeit der Organisation durch Kosteneinsparungen und Einnahmen aus eigenen Kleinbetrieben ermöglichen.

Mit unserem Projektpartner Lesedi la Batho investieren wir in ein Community Projekt, welches Menschen aus dem Township ermöglicht, den Zyklus der Armut, Krankheit und Perspektivlosigkeit zu verlassen und durch Ausbildung ein würdevolles selbstbestimmtes Leben zu führen.